



Start Kategorie Rookies: Reto Joos in Front.

Sein direkter Widersacher Martin Bühler konnte kräftig punkten, und so hätte Herren beinahe den Titel verloren – er gewann ihn schlussendlich mit 8 Punkten Vorsprung auf Bühler.

Fischer, der Mann mit der 99

Nicht ganz hundert ist die Startnummer von Peter Fischer, auf dem Parcours gibt er aber immer hundert Prozent. Auch in Villars-sous-Écot entschied Fischer alle drei Läufe mit Start-Ziel-Siegen für sich; und auch der Meistertitel der Senioren geht an ihn. Thomas Schmied und Mario Aenishaenslin gaben zwar ihr Bestes, um Fischer zu bedrängen, doch reichte es nicht ganz. So wurde Schmied in Villars Zweiter, gefolgt von Aenishaenslin. In der Meisterschaft sind es Heinz Schaedler und Gerhard Altherr, die Fischer aufs Podest folgen.

Drei verschiedene Laufsieger

Die Rookie-Klasse präsentierte sich ein weiteres Mal sehr ausgeglichen, gleich drei verschiedene Fahrer konnten die Rennen für sich entscheiden. Am meisten Punkte holte sich der Fahrer, der den zweiten Lauf gewann, nämlich Laurent Minoggio. Er gewann das Tagesklassement vor Simon Birrer und Franz Ruedisueli. Birrer war im dritten Lauf der Schnellste. Sieger des ersten Laufes

war Mike Joos, er verbuchte aber in den beiden weiteren Läufen Nuller und spielte deshalb auf dem Tagespodest keine Rolle, in der Meisterschaft hingegen schon. Mike Joos heisst nämlich der Meister 2006 der Rookie-Klasse! Ihm folgen Ruedisueli und Sandro Walder aufs Podest.

Youngsters

Inderbitzin, Tellenbach und Scheiwiller heissen die Pokalgewinner der Youngs-

ter. Inderbitzin holte aber klare 10 Punkte mehr als die anderen beiden, die punktgleich aufs Podest steigen konnten. Scheiwiller wäre wohl der Tagesieger gewesen, wenn er nicht im dritten Lauf strafversetzt worden wäre – er hatte nämlich nicht nur den ersten, sondern auch den dritten Lauf theoretisch gewonnen. Doch eben ... jedenfalls erbt Inderbitzin den Sieg, und zusammen mit dem Sieg des zweiten Laufes war der Fall dann klar. Ebenso in der

Meisterschaft, wo Inderbitzin auch gewinnen konnte vor Tellenbach und Braegger.

Daniel Frei war so frei

Drei verschiedene Fahrer konnten auch in der Fun-Klasse je einen Laufsieg feiern; keiner von ihnen dominierte alle drei Läufe. Dementsprechend knapp war es auch beim Tagespodest mit den Punkten. Am meisten ergatterte sich Daniel Frei aus Sonnental, er gewann



Simon Birrer (Rookies) wurde Zweiter in Villars.



Plattfuss-Indianer.

Lauf Nummer zwei. Ihm folgte der Tageslizenzierte Marco Bader aufs Podest, dieser gewann keinen Lauf, als Dritter stieg Ueli Herzog (Lauf Nummer eins ging auf sein Konto) aufs Treppchen. Sieger des dritten Laufes war Roman Lanz aus Wohlen, da er aber im zweiten Lauf einen Nuller verbuchen musste, hatte er keine Chancen auf einen Pokal. Dieser dritte Lauf war ein spezieller Lauf, denn eigentlich gewann ihn ebenfalls Daniel Frei, doch wegen einem Frühstart wurde er auf den fünften Rang strafversetzt. Meister dieser Klasse wurde Ueli Herzog, der das Zepter bereits früh übernommen hatte; der Homburger gewann den Meistertitel mit 22 Punkten Vorsprung auf Roman Scheiwiller.

Überlegener Raffin

Jesko Raffin heisst der Pilot, den es bei den 85 ccm zu schlagen gilt. Drei Lauf-siege gehen auf sein Konto. Aber auch der Tageszweite Marcel Baumgartner zeigte eine konstante Leistung, er beendete alle drei Läufe auf dem zweiten Rang hinter Raffin. Dritter auf dem Podest war Sandro Staub.

65 ccm und kein bisschen langsam

Dies kann man wohl mit Fug und Recht von Dominic Staub behaupten, denn er gewann auch in Villars alle

drei Läufe. Die ersten beiden konnte er mit ziemlichem Vorsprung für sich entscheiden, im dritten Lauf machte ihm aber Dominique Geider das Leben schwer; mit einer Sekunde Vorsprung konnte sich Staub ins Ziel retten. Tageszweiter hinter Staub war allerdings Steve Freidinger, gefolgt von Dominique Geider.

Kids 50 ccm

Sieger dieser kleinsten Klasse wurde Mathias Baumgartner; er konnte zwei der drei Läufe für sich entscheiden. Zweiter wurde Nicolas Widmer, gefolgt von Colin Rossi. Besonders der erste Lauf war hartumkämpft, als Baumgartner nur gerade mit zwei Sekunden Vorsprung auf Widmer ins Ziel kam. ■



Quo vadis? (Wohin des Weges?)



Andi Marti – ein bisschen Spass muss sein.

Auszug aus den Ranglisten:

Kategorie Prestige:

1. Goetz Marcel, Guntershausen, 75;
2. Volz Markus, Dirmingen, 62;
3. Laimbacher Urban, Siebnen, 62;
4. Herger Ruedi, Attinghausen, 53;
5. Zueger Stephan, Wald, 49.

Kategorie Rookies:

1. Minoggio Laurent, Bienne, 67;
2. Birrer Simon, Kaltenbach, 58;
3. Ruedisueli Franz, Schänis, 48;
4. Joos Reto, Russikon, 45;
5. Minoggio Julien, Bienne, 42.

Kategorie Quads:

1. Cuhe Christophe, Villiers, 75;
2. Buehler Martin, Heimberg, 64;
3. Wolber Alfred, Wolfach-Kirnba, 62;
4. Dietiker Urs, Niedergösgen, 54;
5. Herren Hans-Rudolf, Wil, 15.

Kategorie Senioren:

1. Fischer Peter, Emmenbrücke, 75;
2. Schmied Thomas, Amriswil, 60;
3. Aenishaenslin Mario, Diepfingen, 57;
4. Schaedler Heinz, Triesen, 56;
5. Mohr Wolfgang, Dornbirn, 51.

Kategorie Youngsters:

1. Inderbitzin Philipp, Russikon, 72;
2. Tellenbach Fabian, Büttikon, 62;
3. Scheiwiller Cyrill, Ullisbach, 62;
4. Reynaud Lucien, Billens, 50;
5. Braegger Samuel, Märwil, 47.

Kategorie Fun:

1. Frei Daniel, Sonnental, 61;
2. Bader Marco, Bonaduz, 58;
3. Herzog Ueli, Homburg, 52;
4. Scheiwiller Roman, Weinfeldern, 51;
5. Sieber Philippe, Bern, 43.

Kategorie Kids 85 ccm:

1. Raffin Jesko, Zürich, 75;
2. Baumgartner Marcel, Dieterswil, 66;
3. Staub Sandro, Wünnewil, 56;
4. Uebigau Keny, Märwil, 54;
5. Linssen Anna, Holzguenz, 48.

Kategorie Kids 65 ccm:

1. Staub Dominic, Ganterswil, 75;
2. Freidinger Steve, Lyss, 64;
3. Geider Dominique, Biezwil, 57;
4. Hug Nicolai-Andrej, Dachsen, 56;
5. Mollet Oliver, Unterramsen, 50.

Kategorie Kids 50 ccm:

1. Baumgartner Mathias, 72;
2. Widmer Nicolas, 69;
3. Rossi Colin, 60;
4. Kraft Nicolai, 49;
5. Grass Luca, 49.